



Pressemitteilung

Ausstellung „Gegenspiel“: über Identität und Positionierung des weiblichen Königtums im 20. Jahrhundert

Apeldoorn, 4. Februar 2025 - **Am 18. April 2025 eröffnet Paleis Het Loo die Ausstellung „Gegenspiel - Das Jahrhundert des weiblichen Königtums“. Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Regentschaft und persönlichen Herausforderungen der Königinnen Wilhelmina, Juliana und Beatrix vor dem Hintergrund tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen und öffentlicher Wahrnehmung. Eine Ausstellung über Identität, Gegenspiel und Positionierung. Die Verbindung des historischen Kontexts mit aktuellen Themen lässt Besuchende ihre eigenen Vorstellungen von Image, Gender und Macht reflektieren.**

Mit „Gegenspiel“ untersucht Paleis Het Loo, wie sich das Königshaus den gesellschaftlichen Veränderungen im zwanzigsten Jahrhundert, einer Ära, in der drei Königinnen nacheinander regierten und Tradition und Moderne oft kollidierten, angepasst hat.

Doppelrollen

„Gegenspiel“ zeigt, wie jede der drei Königinnen der Monarchie ihre persönliche Note verlieh: in ihrer Doppelrolle als Regentin und Mutter, in der Tradition einer königlichen Ehe und der Verantwortung gegenüber der Dynastie vor dem Hintergrund einer Gesellschaft, in der die Position der Frauen eine revolutionäre Entwicklung durchmachte. Diese Geschichte erzählen sieben Schlüsselmomente. Die Ausstellung stützt sich dabei auf Veröffentlichungen, die hartnäckige Mythen entkräften oder nuancieren und neue Perspektiven auf die Monarchie eröffnen.

paleis het loo



Gesellschaftliche Veränderungen von Gender und Macht

Die Regentschaften der drei Königinnen bilden eine Masterclass für weibliche Führungskräfte. Als Wilhelmina Königin wurde, hatten Frauen noch kein Wahlrecht. Von einer jugendlichen Monarchin entwickelte sich Wilhelmina zu einer starken Führungskraft. Ihre Tochter Juliana brach mit jahrhundertealten Traditionen: Als erstes Mitglied des niederländischen Königshauses studierte sie an einer Universität während der stürmischen 1920er Jahre. Ihre diplomatische Rolle während des Zweiten Weltkrieges war bedeutender als bisher bekannt. Beatrix modernisierte die Monarchie, ohne dabei an Würde einzubüßen und stellte die Distanz zwischen Monarchin und Volk wieder her.

„Gegenspiel“ bietet durch die Brille der gesellschaftlichen Veränderungen von Gender und Macht einen überraschenden Einblick in das Leben dieser drei Königinnen. Die Ausstellung zeigt, wie sie mit der öffentlichen Aufmerksamkeit umgingen und für die Monarchie neue Regeln schrieben. Indem die Ausstellung das Augenmerk auf die Bilder lenkt, die sowohl von der königlichen Familie als auch den Medien geschaffen wurden, beleuchtet sie die sich ändernden Mann-Frau-Beziehungen und wie sich diese auf den Hof auswirkten. „Gegenspiel“ erzählt die Geschichte von drei Generationen Frauen, die die Niederlande, wie wir sie heute kennen, geprägt haben.

Der kritische Blick

2025 jährt es sich zum fünfzigsten Mal, dass die Vereinten Nationen das Internationale Jahr der Frau ausriefen. Dieses Jubiläum nimmt Paleis Het Loo zum Anlass, um auf das Leben und den Einfluss der drei Königinnen in einer sich ändernden Welt zurückzublicken. Der Zweite Weltkrieg als einer der Schlüsselmomente in der Ausstellung bildet den nahtlosen Anschluss an die Aktualität: die Feier von achtzig Jahren Freiheit. Paleis Het Loo möchte Besuchende anregen, über ihre eigene Rolle in der Entwicklung der Geschlechterbeziehungen und Macht nachzudenken.



Die Ausstellung „Gegenspiel“ ist auf Paleis Het Loo vom 18. April bis 31. August 2025 zu sehen.

Über Paleis Het Loo

Paleis Het Loo ist das größte, im Stil des 17. Jahrhunderts erhaltene Schloss des Hauses Oranien-Nassau. Seit 1984 sehen die Besuchenden hier, wie die Oranier wohnten, arbeiteten und sich an den Gärten, dem Schloss und der Natur erfreuten. Es ist ein Ort mit einer besonderen Geschichte.

Paleis Het Loo ist ein nationales Museum. Das Museum bietet ein Podium für Ausstellungen, die das niederländische Königshaus in historischen und heutigen Kontext stellen.

Bemerkung für die Redaktion:(nicht zur Veröffentlichung):

Paleis Het Loo

Fragen und/oder Interviews: pers@paleishetloo.nl oder 06 10 09 07 51

Bildmaterial: <https://paleishetloo.nl/over/pers/beeldmateriaal>
unter Angabe von Paleis Het Loo